

Neue und bemerkenswerte Pflanzenfunde im Bereich der Landeshauptstadt Klagenfurt in Kärnten VI

Gerfried Horand Leute

Zusammenfassung: Im Klagenfurter Stadtgebiet (Kärnten, Österreich) wurden folgende Pflanzensippen erstmals nachgewiesen: *Cirsium heterophyllum*, *Lathyrus latifolius*, *Phleum bertolonii*; in Ergänzung zum „Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Kärntens“ (Hartl & al. 1992) werden aus den Quadranten 9251/4, 9351/1, 9351/2, 9351/3, 9351/4, 9352/4, 9452/1 88 Neu- oder Rezentfunde aus der Umgebung von Klagenfurt, besonders aus dem Kreuzbergl-Zug, mitgeteilt.

Summary: *Cirsium heterophyllum*, *Lathyrus latifolius*, *Phleum bertolonii* are recorded for the first time for the flora of Klagenfurt (Carinthia, Austria); 88 taxa of ferns and phanerogams were documented for the Klagenfurt area, especially from the Kreuzbergl-Zug, in addition to the quadrants 9251/4, 9351/1, 9351/2, 9351/3, 9351/4, 9352/4, 9452/1.

Keywords: floristic records, phanerogams, ferns, Klagenfurt, Carinthia, Austria

EINLEITUNG

Das Klagenfurter Stadtgebiet in Kärnten mit seiner artenreichen Flora und vielfältigen Vegetation war schon mehrfach Gegenstand neuerer floristischer und vegetationskundlicher Veröffentlichungen (Franz 1990; Leute 1985, 1986, 1988, 1990, 1995; Leute & Franz 1996) und gilt bis dato als relativ gut erforscht. Trotzdem gibt es immer noch viele Bereiche, die nur wenig begangen, besammelt und floristisch kartiert wurden. Dazu zählt der an das dicht besiedelte Gebiet der Landeshauptstadt im Westen und Nordwesten angrenzende, als Naherholungs- und Landschaftsschutzgebiet viel besuchte Kreuzbergl-Zug (Abb. 1 u. 2), der sich besonders im 19. und 20. Jahrhundert bei den einheimischen Botanikern, wie etwa F. X. Wulfen, G. A. Zwanziger, H. Sabidussi, A. E. Pokorny (in Hartl & al., Leute 1992), um nur einige zu nennen, als beliebtes Exkursionsgebiet erfreut hat. So zeigten sich besonders nach Abschluss der Vorarbeiten für den Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Kärntens (Hartl & al. 1992), speziell in den Kartierungsquadranten 9351/3 und 9351/4, noch immer eine beachtliche Anzahl von Verbreitungslücken potentiell zu erwartender, oft häufiger und verbreiteter Pflanzensippen. Dies hat nun der Autor zum Anlass genommen, den Kreuzbergl-Zug während der kommenden Jahre gründ-

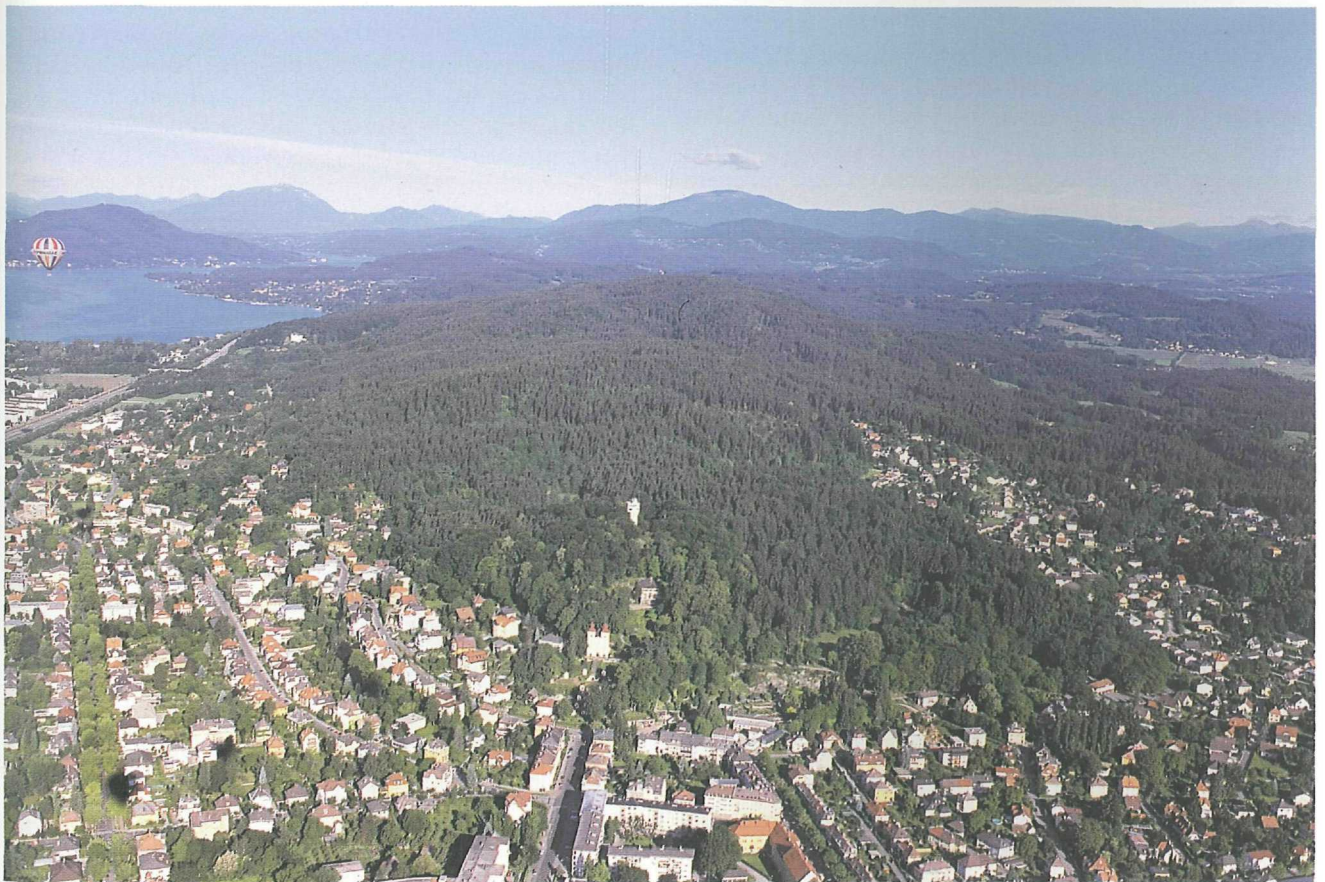


Abb. 1: Klagenfurt-West, Blick vom Heißluftballon aus auf den Kreuzbergl-Zug (von Osten), 30. Mai 2002; Aufn. G. H. Leute

licher zu begehen, zu besammeln, floristisch zu kartieren und nach Auswertung des Herbariums KL und der wenigen, meist älteren Literatur eine kleine Gebietsmonografie dieses Landschaftsschutzgebietes und seiner näheren Umgebung vorzubereiten. Auf Grund der Ergebnisse der ersten Geländebegehungen im Jahr 2002 wird vorgeschlagen, einen Edellaubwaldrest mit bemerkenswerten, wärmeliebenden Pflanzensippen am Südabhang der Schleppalm und die artenreichen Magerrasen von Freyenthurn (Abb. 3) sowie einige interessante Feuchtbiootope unter besonderen Naturschutz zu stellen.

Hier sollen vorerst einmal die bis zum Jahre 2002 zusammengekommenen, ergänzenden Neufunde zum „Verbreitungsatlas“ wie auch einige aus den benachbarten Quadranten des Klagenfurter Stadtgebietes vorgelegt werden.

Danksagungen: Frau HOL Isolde E. Müller (Klagenfurt) und Herrn Hans Jablonka (Tultschnig) habe ich für die Bekanntgabe von Pflanzenvorkommen, Herrn Michael Perko (Klagenfurt) für Auszüge aus seiner unveröffentlichten Datenbank zur Kartierung der Orchideen Kärntens, Herrn Direktor Mag. Dr. Roland K. Eberwein, Leiter des Kärntner Botanikzentrums Klagenfurt, für die Benützung der Bibliothek, der Datensammlung und des Herbariums KL zu danken. Meinem Freund Prof. Dr. Wilfried R. Franz verdanke ich einige gemeinsame Exkursionen und die kritische Durchsicht des Manuskripts. Die wissenschaftliche und deutsche Nomenklatur richtet sich nach der „Exkursionsflora von Österreich“ (Adler & al. 1994), Belegexemplare zu den einzelnen Funden werden dem Kärntner Botanikzentrum in Klagenfurt für das Herbarium (KL) übergeben und sind im Text mit dem Sigel (KL) gekennzeichnet.

Abkürzungen: Alterskategorien von Beobachtungsdaten: ++ = Beobachtung 1900–1944, +++ = Beobachtung vor 1900, bei Neufunden erübrigen sich diese.

F = W. R. Franz,

L = G. H. Leute

Besprechung der einzelnen Pflanzenfunde

Allium ursinum L., Bär-Lauch (Fam. Alliaceae, Lauchgewächse)

Neufund für den Quadranten 9452/1:

Klagenfurt-SE, am Ausgang der Ebenthaler Schlucht, ein kleiner Bestand, 13. Mai 1995, L13358 (KL)

Der Bär-Lauch wird seit einigen Jahren immer häufiger in Privatgärten und Gartenbaubetrieben als Gewürzpflanze gezogen (Leute 1995: 463) und scheint sich von dort gelegentlich in natürliche und naturnahe Gesellschaften auszubreiten.

Anemone ranunculoides L., Gelbes Windröschen (Fam. Ranunculaceae, Hahnenfußgewächse)

Neufund für den Quadranten 9351/3:

Kreuzbergl-Zug-W, in einem Bachtälchen NW des

Schrottenturms, am Rande eines Schwarz-Erlenbruchs, 1. April 2002, L14410 (KL)

So häufig das Gelbe Windröschen auch in den Edellaubwäldern Mittel- und Ostkärntens vorkommt, umso erstaunlicher ist das fast vollständige Fehlen im Kreuzbergl-Zug, was schon Zwanziger (1881) konstatiert. Auch von H. Sabidussi (SHS) wurde es nur einmal im östlichen Quadranten 9351/4 ober dem 2. Kreuzbergl-Teich beobachtet. Die hier am Rande der +- geschlossenen Rotföhren-Fichten-Wälder stockenden Laubmischwaldreste mit vorherrschenden Buchen, Hainbuchen und Stiel-Eichen dürften für die feuchtigkeitsliebende Pflanze offenbar zu trocken sein, wie auch die basenarmen Böden über Altkristallin ihren ökologischen Ansprüchen (schwach kalkliebend) nur wenig gerecht werden.

Asplenium septentrionale (L.) Hoffm., Nordischer Streifenfarn (Fam. Aspleniaceae, Streifenfarngewächse)

Neufund für den Quadranten 9351/3:

Kreuzbergl-Zug-SW, Zillhöhe, an Altkristallinfelsen, 1. April 2002, L14413 (KL)

Bisher lagen nach Belegen im Herbar KL nur allgemein gehaltene Angaben vom „Kreuzbergl“ ohne nähere topografische Bezeichnung aus dem 19. Jahrhundert sowie eine neuere von der ehemaligen Schießstätte oberhalb St. Martin (Leute & Müller 8725, 10. April 1986, 9351/4) vor. Die beiden Literaturangaben „Mauern bei St. Martin“ (Kokeil 1852) und „bei St. Martin“ (Kokeil in Pacher 1881) dürften sich dabei auf letztere beziehen. An beiden Fundorten wächst dieser kalkmeidende Streifenfarn in Spalten südexponierter, sehr sonniger und trockener Altkristallinfelsen. Ein weiteres tiefgelegenes Vorkommen (ca. 460 m) im südwestlichen Klagenfurter Stadtgebiet (9351/4) belegt H. Sabidussi von den Grundgebirgskuppen der Siebenhügel in Waidmannsdorf (12. Juni 1888, KL).

Astrantia major L. subsp. *major*, Gewöhnliche Große Sterndolde (Fam. Asteraceae, Doldenblütler)

Rezentrund für den Quadranten 9351/4 (bisher ++):

Kreuzbergl-Zug-NW, schattiger, nordexponierter Waldrand S Schloss Falkenberg, 26. Juni 2002, L14532 (KL) Hiemit wird die alte Angabe von Sabidussi (1922), von welchem mehrere Beobachtungen aus der Umgebung von Schloss Falkenberg sowie vom Schlag ober dem 3. Kreuzbergl-Teich vorliegen (SHS 1908), wieder bestätigt. Einige ältere Literaturangaben (Pacher 1894) vom südlichen Bereich des Kreuzbergl-Zugs (Umgebung Freyenthurn) stammen ebenfalls von H. Sabidussi.

Bryonia alba L., Schwarze Zaunrübe (Fam. Cucurbitaceae, Kürbisgewächse)

Neufund für den Quadranten 9351/2:

Klagenfurt-N, Ehrenthaler Senke, an der Kreuzung Mageregger Straße – Kautscheleweg eine Hecke durch- und überwachsend, 21. Mai 2002, L14478 (KL), Mitteilung von Frau Isolde E. Müller.



Abb. 2: Klagenfurt-West, Blick vom Heißluftballon aus auf den Kreuzbergl-Zug (von Westen); gut sichtbar ist die von Südwest nach Nordost durchziehende geologische Störung, 4. November 2001; Aufn. G. H. Leute

Bunias orientalis L., Glattes Zackenschötchen (Fam. Brassicaceae, Kreuzblütler) (Abb. 4)

Neufund für den Quadranten 9351/2:

Klagenfurt-N, Feldkirchner Straße bei der Abzweigung Waltendorfer Straße, 8. Juni 2001, L14347; Straßenknoten Mageregg, mehrfach auf den Böschungen, 8. Juni 2001, L14346 (KL).

Campanula persicifolia L., Wald-, Pfirsichblatt-Glockenblume (Fam. Campanulaceae, Glockenblumengewächse)

Rezentfunde für den Quadranten 9351/4 (bisher +++):

Kreuzbergl-Zug-NE, Schleppealm, Laubmischwald S des Gipfelplateaus, 5. Juli 2002, L14539 (KL); Kreuzbergl-Zug-NE, Schleppealm-NW, Laubmischwald SE Walten-dorf, 9. Juli 2002, L14574 (KL); Kreuzbergl-Zug-S, St. Martin-W, Feidlweg, 29. Juli 2002, L Geländebeob-achtung

Diese Glockenblume frischer bis trockener Edellaubwälder ist im Klagenfurter Becken und seinen Umrahmungen weiter verbreitet, war aber bisher vom Kreuzbergl-Zug erstaunlicherweise mit nur zwei Angaben aus dem 19. Jahrhundert (Hartmann 1856: „Kreuzberg“; SHS: „Kreuzbergl gegen Krumpendorf“) vertreten.

Cardamine flexuosa WITH., Wald-Schaumkraut (Fam. Brassicaceae, Kreuzblütler)

Rezentfund für den Quadranten 9351/4 (bisher +++):

Kreuzbergl-Zug-NW, Falkenberg-NW, sickerfeuchte Stelle am Weg Nr. 9, E oberhalb des Hallegger Wasenteichs, 6. Mai 2002, L14449 (KL)

Die einzige, alte Angabe von D. Pacher in Pacher 1887: „Kreuzbergl bei den Teichen“, belegt im Herbar KL, konnte zwar nicht von diesem Fundort, aber für den ebenfalls im Kreuzbergl-Zug gelegenen Falkenberg rezent belegt werden.

Cardamine impatiens L., Spring-Schaumkraut (Fam. Brassicaceae, Kreuzblütler)

Rezentfund für den Quadranten 9351/4 (bisher ++):

Kreuzbergl-Zug-S, Freyenthurn-NW, feuchter Waldweg W Weg Nr. 6, 31. Juli 2002, L Geländebeobachtung

In Kärnten in feuchten, schattigen Wäldern, in Au- und Schluchtwäldern weit verbreitet, lag bisher vom Spring-Schaumkraut aus dem recht gut erforschten Kartierungsquadranten 9351/4 nur eine einzige ältere Angabe vor 1945 vor.



Abb. 3: Klagenfurt-West, artenreiche Magerwiese östlich Schloss Freyenthurn, 29. Juli 2002; Aufn. G. H. Leute

***Cardamine pratensis* agg., Gruppe des Wiesen-Schaumkrauts (Fam. Brassicaceae, Kreuzblütler)**

Neufund für den Quadranten 9351/3:

Kreuzbergl-Zug-NW, Falkenberg-NW, Quellflur oberhalb des Westportals des Autobahntunnels, 6. Mai 2002, L14451 (KL)

Wegen der immer noch nicht gänzlich geklärten taxonomischen Zugehörigkeit der Kleinarten des Wiesen-Schaumkrautes im Klagenfurter Becken kann vorläufig noch keine genaue Determination dieses Fundes vorgenommen werden, jedenfalls ist auch die Aggregat-Angabe neu für den Quadranten. Vom östlich anschließenden Nachbarquadranten 9351/4 existieren bisher nur zwei ältere Beobachtungen von H. Sabidussi (SHS: „*Ziggulnteich*“; „*St. Martin*“), im Bereich des östlichen Fußes des Kreuzbergl-Zugs am sog. „Schmalzbergl“ (Lobisserweg) konnten jedoch im eingezäunten Privatbereich einiger Villen rosablühende Populationen aus diesem Verwandtschaftskreis festgestellt, jedoch noch nicht aufgesammelt werden.

***Carex digitata* L., Finger-Segge (Fam. Cyperaceae, Riedgrasgewächse)**

Rezentfunde für den Quadranten 9351/4 (bisher +++):

Kreuzbergl-Zug-E, W Schloss Zigguln, 18. März 2002, L Geländebeobachtung; Kreuzbergl-Zug-NW, Falkenberg-NW, lichter Laubmischwald (*Fagus*, *Picea*) E oberhalb des Hallegger Wasenteichs, 6. Mai 2002, L Geländebeobachtung; am Ausfluss des Falkenberger Mühlteichs bei der Mühlenruine, 16. Mai 2002, L14469 (KL); auf einer schattigen, nordexponierten Blockhalde W oberhalb des Falkenberger Badeteichs SW Schloss Falkenberg, 16. Mai 2002, L Geländebeobachtung

Von dieser in Kärntens Laubmischwäldern weit verbreiteten Segge existierte bisher aus dem Untersuchungsgebiet nur ein einziger Beleg im Herbar KL von A. Traunfeller (1805: „*Inveni sub monte Sancti Crucis*“), der auch in Pacher (1881) zitiert wird. Die basenarmen Böden über dem Altkristallin des Kreuzbergl-Zugs sind wohl die Hauptursache für das sporadische Vorkommen dieser eher kalkliebenden Art an lokalklimatisch besonders geeigneten Standorten mit frischen Böden und hoher Luftfeuchtigkeit, wie sie hier nur im Bereich von Nordhängen, Bachgräben und am Rande von Stillgewässern vorkommen.

***Carex pilosa* Scop., Wimper-Segge (Fam. Cyperaceae, Riedgrasgewächse)**

Rezentfunde für den Quadranten 9351/4 (bisher ++):

Kreuzbergl-Zug-SW, Falkenberg-SW, Weg Nr. 7 Richtung Zillhöhe, Fagetum, 1. April 2002, L Geländebeobachtung; Kreuzbergl-Zug-NW, Trettnig-N, Hügel S der Autobahn-Unterflurtrasse, 5. Mai 2002, L14439 (KL); Falkenberg-NW, Bachgraben E oberhalb des Hallegger Wasenteichs, 6. Mai 2002, L14445 (KL); am Ausfluss des Falkenberger Mühlteichs bei der Mühlenruine, 16. Mai 2002, L Geländebeobachtung; Schleppealm-S, 5. Juli

2002, L14542 (KL); Laubmischwald S Waltendorf-Unterdorf, großflächige Bestände, 5. Juli 2002, L Geländebeobachtung; Kreuzbergl-Zug-SE, Laubmischwald W des 3. Teichs, 17. Juli 2002, L Geländebeobachtung; Kreuzbergl-Zug-S, am Weg Nr. 6 NW Freyenthurn, mehrfach, 29. Juli 2002, L Geländebeobachtung; feuchter Graben NE Freyenthurn, 31. Juli 2002, L Geländebeobachtung

Die Wimper-Segge stellt an Wasser- und Nährstoffversorgung im Boden hohe Ansprüche, weshalb sie im Kreuzbergl-Zug mit seinen vorwiegend hageren, trockenen und sauren Böden nur vereinzelt und in kleineren Populationen im Unterwuchs des Stiel-Eichen-Hainbuchen-Buchen-Mischwaldes vorkommt. Ein individuenreicher, flächig ausgebildeter Bestand konnte am Nordabhang der Schleppealm südlich Waltendorf-Unterdorf beobachtet werden. Im Herbarium KL liegt aus dem Bereich des Kreuzbergl-Zugs nur ein einziger älterer Beleg von R. Benz („*Kreuzbergl am Wege nach Krumpendorf zwischen Gesträuch auf feuchtem Waldboden, Mai 1900*“) vor.

***Carex remota* L., Winkel-Segge (Fam. Cyperaceae, Riedgrasgewächse)**

Rezentfunde für den Quadranten 9351/4 (bisher ++):

Kreuzbergl-Zug-NW, Quellflur im Oberlauf des westlichen Zuflusses des Großen Falkenberger Teichs, 16. Mai 2002, L14463 (KL); am Weg Nr. 4 vom Schloss Falkenberg zum Falkenberger Badeteich, 16. Mai 2002, L Geländebeobachtung; Kreuzbergl-Zug-SE, Laubmischwald unter dem Ausfluss des 3. Teichs, 17. Juli 2002, L Geländebeobachtung; Kreuzbergl-Zug-S, am Weg Nr. 6 NW Freyenthurn, 29. Juli 2002, L Geländebeobachtung Bis auf einen Beleg von A. E. Pokorny („*Waldsümpfe hinter Freyenthurn, Juni 1912*“) stammen alle Aufsammlungen im Herbarium KL, wie auch die wenigen Literaturangaben betreffend den Kreuzbergl-Zug, aus dem 19. Jahrhundert. Hier ist sie besonders in den Schwarz-Erlen-Eschen-Wäldern und an Waldbächen zu finden.

***Centaurium erythraea* Rafin., Echtes Tausendguldenkraut (Fam. Gentianaceae, Enziangewächse) (Abb. 5)**

Rezentfund für den Quadranten 9351/4 (bisher +++):

Kreuzbergl-Zug-S, feuchter Waldweg W Weg Nr. 6 NW Freyenthurn, 29. Juli 2002, L14659 (KL)

In Pacher (1894) findet sich für den Kreuzbergl-Zug nur eine einzige Angabe („*Zigguln, Zwanziger*“) dieser schon seit altersher auch in Kärnten volksmedizinisch genutzten Heilpflanze, die auch heute noch bei Kräutersammlern äußerst beliebt, aber in ihrem Bestand schon sehr bedroht ist.

***Centaurium pulchellum* (Sw.) Druce, Kleines Tausendguldenkraut (Fam. Gentianaceae, Enziangewächse)**

Rezentfund für den Quadranten 9351/4 (bisher +++):

Kreuzbergl-Zug-NE, Schleppealm, offener Boden ober der Lifttrasse, 5. Juli 2002, L14556 (KL)

Auch die kleinere Verwandte des Echten Tausendgulden-



Abb. 4: *Bunias orientalis*, Glattes Zackenschötchen, Klagenfurt-Nord, Böschung Straßenknoten Mageregg, 8. Juni 2001; Aufn. G. H. Leute

krauts zählt zu den Seltenheiten des Gebietes und konnte bisher nur in einem stark anthropogen beeinflussten Bereich auf der Schleppealm beobachtet werden.

Cephalanthera damasonium (MILL.) DRUCE, Cremeweißes Waldvöglein (Fam. Orchidaceae, Orchideen)
Neufund für den Quadranten 9351/4:
Kreuzbergl-Zug-NE, Schleppealm, lichter Laubmischwald S des Gipfelplateaus, 5. Juli 2002, L14546 (KL), det. M. Perko

Der Fund dieser Charakterart der Kalk-Buchenwälder war einigermaßen überraschend, denn Orchideen zählen wegen der basenarmen Gesteine und Böden zu den floristischen Seltenheiten des Kreuzbergl-Zugs.

Cephalanthera longifolia (L.) FRITSCH, Schwertblatt-Waldvöglein (Fam. Orchidaceae, Orchideen)
Neufund für den Quadranten 9351/4:
Kreuzbergl-Zug-S, Umgebung Schloss Freyenthurn, 31. Juli 2002, L14681 (KL), aff. M. Perko
Aus dem benachbarten Kartierungsquadranten 9351/3 liegen bereits rezente Angaben von M. Perko (ined.) vor.

Cirsium heterophyllum (L.) HILL, Verschiedenblättrige Kratzdistel (Fam. Asteraceae, Korbblütler)
Neufund für das Klagenfurter Stadtgebiet und den Quadranten 9351/4:

Kreuzbergl-Zug-E, Schlagfläche am Ende des Waldschlagwegs, ca. 480 m s.m., 2. September 2002, L14764 (KL)

Bei diesem Vorkommen der Verschiedenblättrigen Kratzdistel, die in montanen bis subalpinen Lagen West-, Nordwest- und Nordkärntens verbreitet ist, hier im Klagenfurter Stadtgebiet dürfte es sich um das tiefstgelegene im Kärnten handeln. Ein weiterer, etwas weiter nordwestlich davon gelegener Fundort (ca. 550 m s.m.) am Nohrenberg (9351/3) wurde von Leute (1995: 465) bei Tultschnig-Nussberg, wo sie schon von Golker (1908) aufgefunden wurde, nach Jahrzehnten des Verschollenseins wieder entdeckt. Am Kreuzbergl wächst diese stattliche Distel in einer individuenreichen Population auf einer teilweise schon wieder etwas verwachsenen Schlagfläche nicht weit vom Siedlungsbereich des Waldschlagwegs entfernt. Da eine bewusste Ansabung wohl auszuschließen ist, wäre an eine Verschleppung von Dia-

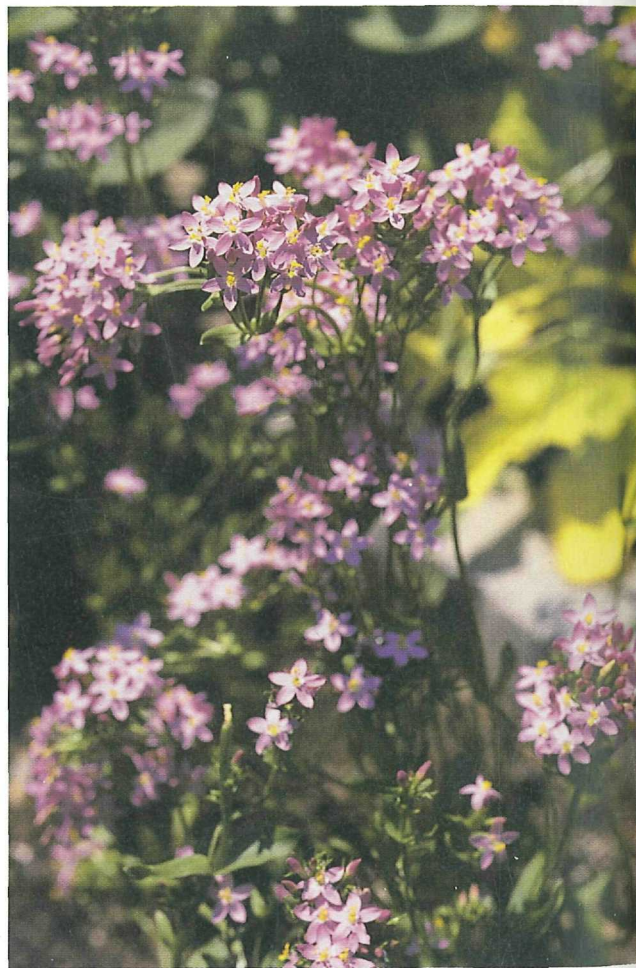


Abb. 5: *Centaurium erythraea*, Echtes Tausendguldenkraut, Klagenfurt, Kreuzbergl-Zug-S, Forstweg NW Freyenthurn, 29. Juli 2002; Aufn. G. H. Leute

sporen etwa vom Nockgebiet durch Forstgeräte oder Geländefahrzeuge zu denken. Ob es sich, wie etwa bei dem Vorkommen der Rost-Alpenrose (*Rhododendron ferrugineum*) am Schrottkogel im südwestlichen Stadtgebiet (Franz & Leute 1994), um ein postglaziales Relikt-vorkommen handelt, bleibt noch zu klären.

***Conium maculatum* L., Fleckenschierling (Fam. Apiaceae, Doldenblütler)**

Rezentfund für den Quadranten 9351/4 (bisher +++): Kreuzbergl-Zug-NE, Ruderalfläche oberhalb der Schleppe-Brauerei, 5. Juli 2002, L Geländebeobachtung

***Coriandrum sativum* L., Echter Koriander (Fam. Apiaceae, Doldenblütler)**

Rezentfund für den Quadranten 9351/4 (bisher ++): Klagenfurt-Stadt, Parkplatz Forum, 11. Juli 1996, L13501 (KL)

Von dieser in Nordafrika und Westasien heimischen Gewürzpflanze lag bisher im Herbarium KL nur ein einziger Beleg („Am Südbahngürtel im Straßengraben vor einem Hausgarten, Juni 1907, H. Sabidussi“) aus dem Klagenfurter Stadtgebiet vor.

***Corylus avellana* L. var. *laciniata* KIRCHN., Schlitzblättrige Form der Hasel (Fam. Betulaceae, Birkengewächse) (Abb. 6)**

Zweitfund für Kärnten, das Klagenfurter Stadtgebiet und den Quadranten 9351/4:

Kreuzbergl-Zug-S, St. Martin-N: Kalvarienberg S des „Hohen Sumpfes“, 9. September 2002, Geländebeobachtung

Es handelt sich hier um einen weiteren Fund dieser seltenen geschlitzblättrigen Mutante der Hasel im Klagenfurter Stadtgebiet und darüber hinaus in ganz Kärnten. Sie wurde erstmals von Franz (1992) auf Grundgebirgskuppen im Gebiet der Siebenhügel im südwestlichen Stadtbereich von Klagenfurt beobachtet. Auch hier am Kalvarienberg wächst sie im ausgehagerten und nährstoffarmen Gipfelbereich einer aus Altkristallin aufgebauten Felskuppe, auf der ein bodensaurer Rotföhren-Wald mit *Calluna vulgaris* und *Vaccinium myrtillus* im Unterwuchs stockt.

***Cuscuta epithymum* (L.) L., Quendel-Teufelszwirn (Fam. Cuscutaceae, Teufelszwirngewächse)**

Rezentfund für den Quadranten 9351/4 (bisher ++): Kreuzbergl-Zug-S, Freyenthurn-NE, Magerwiese, auf *Trifolium medium*, 31. Juli 2002, L14687 (KL)

***Datura stramonium* L., Stechapfel (Fam. Solanaceae, Nachtschattengewächse)**

Neufund für den Quadranten 9351/2:

Klagenfurt-N, Maria Saaler Berg-SW, auf einem Dung-haufen W Marolla, 20. September 2000, L14299 (KL)

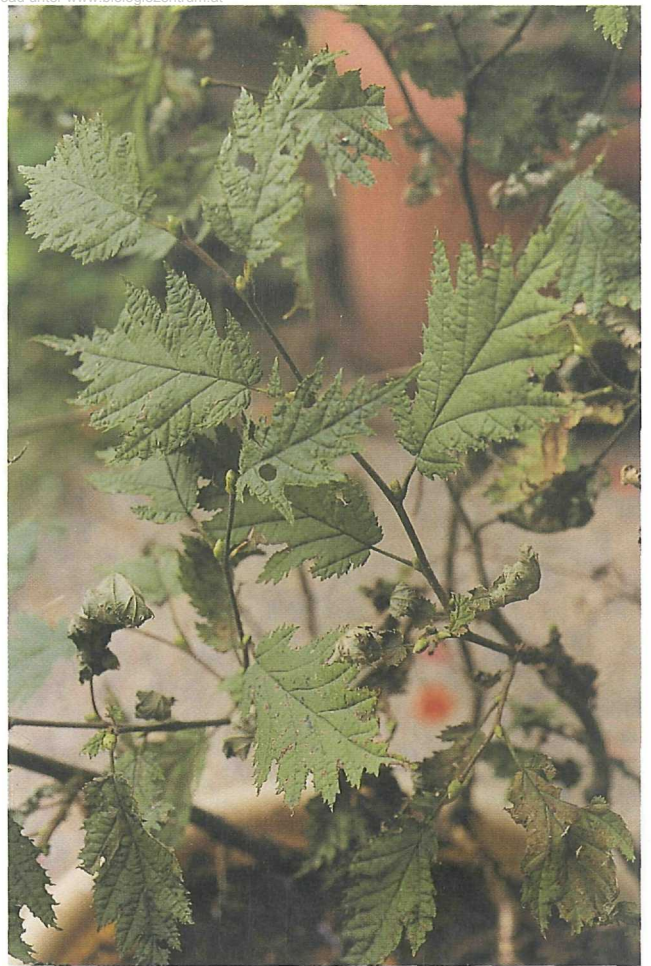


Abb. 6: *Corylus avellana* var. *laciniata*, Schlitzblättrige Form der Hasel, Klagenfurt, Kreuzbergl-Zug-S, Kalvarienberg N St. Martin, 9. September 2002; Aufn. G. H. Leute

***Dentaria bulbifera* L., Zwiebel-Zahnwurz (Fam. Brassicaceae, Kreuzblütler)**

Rezentfunde für den Quadranten 9351/4 (bisher ++):

Kreuzbergl-Zug-NW, Bachgraben E oberhalb des Hallegger Wasenteichs, 6. Mai 2002, L Geländebeobachtung; auf einer schattigen, nordexponierten Blockhalde W oberhalb des Falkenberger Badeteichs SW Schloss Falkenberg, 16. Mai 2002, L14459 (KL); Laubmischwald am Ausfluss des Falkenberger Mühlteichs, 16. Mai 2002, L Geländebeobachtung; N der Mauer von Schloss Falkenberg, 16. Mai 2002, L Geländebeobachtung; Kreuzbergl-Zug-NE, Schleppealm, Laubmischwald N oberhalb Winklern, 9. Juli 2002, L14581 (KL)

Die bisherige Verbreitungslücke für den Quadranten 9351/4 im „Verbreitungsatlas“ (Hartl & al. 1992: 151) und das scheinbare Fehlen dieser in den Kärntner Edellaubwäldern nicht seltenen Art geht auf ein Übersehen der älteren Angabe von H. Sabidussi in seinen Nachträgen zur Flora von Kärnten (SHS: „Falkenberg, Tönschiefer, N-Seite, Fichten-Buchen-Lärchen, 600 m, 22. Mai 1917“) zurück.



Abb. 7: *Dianthus carthusianorum*, Karthäuser-Nelke, Klagenfurt, Kreuzbergl-Zug-S, Magerwiese E Freyenthurn, 29. Juli 2002; Aufn. G. H. Leute

Dianthus carthusianorum L., Karthäuser-Nelke (Fam. Caryophyllaceae, Nelkengewächse) (Abb. 7)

Rezentfund für den Quadranten 9351/4 (bisher ++): Kreuzbergl-Zug-S, Magerwiese E Freyenthurn, 29. Juli 2002, L14672 (KL)

Anfang des 20. Jahrhunderts war die Karthäuser-Nelke nach H. Sabidussi (SHS: „Kreuzbergzug verbreitet auf Magerwiesen und Rainen, z. B. ober Krumpendorf, 500 m, 14. Juni 1896“) hier im Gebiet weiter verbreitet. Durch die rege Siedlungstätigkeit im Stadtteil St. Martin existieren inzwischen nur mehr ganz wenige ungestörte, artenreiche Magerwiesenreste auf flachgründigen Böden östlich und westlich von Schloss Freyenthurn, die möglichst rasch vor menschlichen Eingriffen geschützt werden sollten.

Digitalis purpurea L., Roter Fingerhut (Fam. Scrophulariaceae, Rachenblütler)

Neufund für den Quadranten 9352/4:

Klagenfurt-E, Wäldchen am Südrand der Schottergrube E Schloss Rain, bestandbildend, 2. Juli 1999, L14005 (KL)

Bei dieser atlantischen Sippe aus Westeuropa handelt es sich um eine beliebte Zierpflanze, die oft beim Bau von Forstwegen künstlich eingebracht wurde und sich bereits stellenweise eingebürgert hat.

Diphasium complanatum (L.) ROTHM. s.str. = *Diphasiastrum complanatum* (L.) HOLUB, Eigentlicher Flachbärlapp (Fam. Lycopodiaceae, Bärlappgewächse)

Rezentfunde für den Quadranten 9351/4 (bisher +++): Kreuzbergl-Zug-NW, Rotföhrenwald W Gasthof Waldwirt, 20. September 1998, L13724 (KL); Rotföhrenwald auf Kristallinkuppe W „Hoher Sumpf“ N St. Martin, 28. Oktober 2002, L14808 (KL)

Ungestörte Rot-Föhren-Bestände mit intaktem Unterwuchs waren früher auf den Altkristallinkuppen im Kreuzbergl-Zug mit ihren trockenen, nährstoffarmen und sauren Böden durchaus häufig, heute sind sie nur mehr in Relikten vorhanden. Hier ist der Eigentliche Flachbärlapp oder Fächerbärlapp auch noch heute zu finden. Gustav Adolf Zwanziger berichtet 1871 über die auch damals schon latente Gefährdung unserer Sippe am Kreuzbergl-Zug: „Das erstere, für welches ich auch den bezeichnenden Namen Krahfuß hörte, ist sehr beliebt, um mit daraus geflochtenen Kränzen die Gräber am Allerseelentage zu schmücken, daher es am Kreuzbergl schon fast ganz ausgerottet ist“, und 1881: „Diese Stellen liebt auch der, leider bald zu Kränzen und Brotbesen ausgerottete zusammengedrückte Bärlapp (*Lycopodium complanatum* L.) mit plattgedrückten, grünen Zweigen“. Heute wird dieser Bärlapp für Allerheiligengestecke und Adventkränze aus den großflächigen Rot-Föhren-Beständen im Jauntal geholt und am Klagenfurter Wochenmarkt unter der Mundartbezeichnung „Jagagrün“ feilgeboten (Leute & al. 2000: 89).

Dryopteris carthusiana (VILL.) H. P. FUCHS s.str., Eigentlicher Dorn-Wurmfarn (Fam. Dryopteridaceae, Wurmfarngewächse)

Neufunde für den Quadranten 9351/4:

Kreuzbergl-Zug-NW, Umgebung Schloss Falkenberg, 1976, L (KL); Kreuzbergl-Zug-NE, Schleppealm-NW, Waldsaum E der Brücke zwischen Winklern und Waltendorf, 9. Juli 2002, L14563 (KL); Kreuzbergl-Zug-SE, Laubmischwald W des 3. Teichs, 17. Juli 2002, L Geländebeobachtung; Kreuzbergl-Zug-S, Südwest-Ufer des westlichen Freyenthurner Teichs, 29. Juli 2002, L14655 (KL)

Dryopteris dilatata (HOFFM.) A. GRAY, Dunkler Dorn-Wurmfarn (Fam. Dryopteridaceae, Wurmfarngewächse)

Neufund für den Quadranten 9351/2:

Kreuzbergl-Zug-N, zwischen Lendorf und Waltendorf in einem Wäldchen N der Koglstraße, 460 m s.m., 27. Mai 2002, L Geländebeobachtung; Kreuzbergl-Zug-S: St. Martin-NW, Weg Nr. 4, 19. August 2002, L Geländebeobachtung

***Duchesnea indica* (ANDREWS) FOCKE, Scheinerdbeere**
(Fam. Rosaceae, Rosengewächse)
Neufund für den Quadranten 9351/2:
Kreuzbergl-Zug-N, zwischen Lendorf und Waltendorf,
Waldbereich N der Koglsiedlung, 27. Mai 2002, L
Geländebeobachtung

***Epipactis helleborine* (L.) CR., Breitblatt-Stendelwurz**
(Fam. Orchidaceae, Orchideen) (Abb. 8)
Neufunde für den Kreuzbergl-Zug:
9351/4: Kreuzbergl-Zug-E, Schleppealm-S, vereinzelt im
Laubmischwaldrest S des Gipfels, 5. Juli 2002, L14546
(KL); im lichten Laubmischwald N oberhalb Winklern,
9. Juli 2002, L14575 (KL); Kreuzbergl-Zug-S, St. Mar-
tin-NW, am Weg Nr. 4 NW Weißer Hirsch, Buchen-
mischwald, 4. September 2002, L14768 (KL), beide aff.
M. Perko
Von M. Perko (ined.) wurde diese Orchidee 1989 auch
im Bereich von Waltendorf (9351/4) beobachtet.

***Euphorbia angulata* JACQ., Kanten-Wolfsmilch** (Fam.
Euphorbiaceae, Wolfsmilchgewächse)
Rezentfund für den Quadranten 9351/4 (bisher +++):
Kreuzbergl-Zug-NE, Schleppealm-S, lichter Laubmisch-

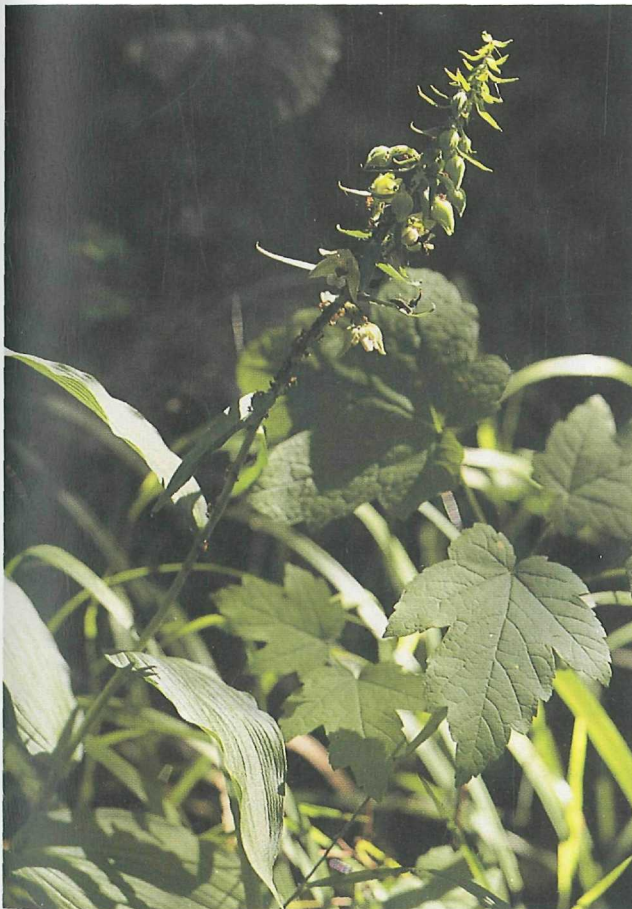


Abb. 8: *Epipactis helleborine*, Breitblatt-Stendelwurz, Klagenfurt, Kreuz-
bergl-Zug-E, Schleppealm-S, 9. Juli 2002; Aufn. G. H. Leute

wald N oberhalb Winklern, 9. Juli 2002, L14576 (KL)
Diese süd-südosteuropäisch verbreitete Wolfsmilch er-
reicht in Kärnten die westliche Arealgrenze innerhalb
Österreichs und beschränkt sich in ihren vereinzelt
Vorkommen auf lokalklimatisch besonders günstige La-
gen. Obwohl sie vorwiegend trockene, basische Böden
bevorzugt, wächst sie hier im Klagenfurter Stadtgebiet als
Unterwuchs in einem Edellaubwaldrest auf der Schlep-
pealm über glazialen Sedimenten, vermutlich mit einem
hohen Anteil an Kalkgeröllen. Dieser höchst gefährdete
Lebensraum sollte umgehend unter besonderen Schutz
gestellt werden.

***Fragaria viridis* DUCHESNE, Knack-, Hügel-Erdbeere**
(Fam. Rosaceae, Rosengewächse)
Neufund für das Klagenfurter Stadtgebiet und den Qua-
dranten 9351/4:
Kreuzbergl-Zug-S, Magerwiese E Freyenthurn, L14673
(KL), auch am Waldsaum NW davon bestandbildend,
L&F Geländebeobachtung

Die Knack-Erdbeere scheint, zumindest nach den Anga-
ben im „Verbreitungsatlas“ (Hartl & al. 1992), in Kärn-
ten zu den floristischen Seltenheiten zu gehören, dürfte
jedoch in den trocken-warmen Lagen im Klagenfurter
Becken weiter verbreitet und nur übersehen worden sein.
Diese Art der trockenen Magerrasen, Waldsaumverge-
sellschaftungen und trockener Wälder unterscheidet sich
u. a. von der Wald-Erdbeere durch die sichelförmig ge-
gen das Endzähnnchen gekrümmten Nachbarzähne der
auch oberseits seidig behaarten Blätter und die der Frucht
eng anliegenden Kelchblätter. Beim Pflücken der Frucht,
an der der Kelch haften bleibt, gibt es ein knackendes
Geräusch (Name!). Am Waldsaum oberhalb der schüt-
zenswerten Magerwiese östlich des Schlosses Freyenthurn
bildet die Knack-Erdbeere dichte und individuenreiche
Bestände.

***Galinsoga ciliata* (RAFIN.) BLAKE, Behaartes Knopfkraut,
Franzosenkraut** (Fam. Asteraceae, Korbblütler)
Neufund für den Quadranten 9351/4:
Kreuzbergl-Zug-NE, Ruderalfläche oberhalb der
Schleppe-Brauerei, 5. Juli 2002, L Geländebeobachtung

***Galium sylvaticum* L. s.str., Wald-Labkraut** (Fam. Ru-
biaceae, Kaffeeegewächse)
Neufunde für den Quadranten 9351/4:
Kreuzbergl-Zug-NW, Trettnig, Grundgebirgskuppe S
des Autobahn-Unterflurtunnels, 5. Mai 2002, L Gelän-
debeobachtung; Falkenberg-NW, lichter Laubmischwald
(*Fagus*, *Picea*) SE oberhalb des Hallegger Wasenteichs, 6.
Mai 2002, L Geländebeobachtung; Kreuzbergl-Zug-NE,
Schleppealm, Waldsaum S des Gipfelplateaus, 5. Juli
2002, L14541 (KL); lichter Laubmischwald N oberhalb
Winklern, 9. Juli 2002, L14580 (KL); Kreuzbergl-Zug-
S, Waldlichtung NE Freyenthurn, 29. Juli 2002,
L14668b (KL); Waldsäume NE Freyenthurn, 31. Juli
2002, L Geländebeobachtung

Galium verum L. s.str., Gelb-, Echtes Labkraut (Fam. Rubiaceae, Kaffeegewächse)

Rezentfund für den Quadranten 9351/4 (bisher +++): Kreuzbergl-Zug-NE, Schleppalm-S, Waldsaum N oberhalb Winklern, 9. Juli 2002, L14569 (KL)

Gentiana asclepiadea L., Schwalbenwurz-Enzian (Fam. Gentianaceae, Enziangewächse)

Neufund für den Quadranten 9351/4:

Kreuzbergl-Zug-NW, auf einer schattigen, nordexponierten Blockhalde W oberhalb des Falkenberger Badeschwemms SW Schloss Falkenberg, 16. Mai 2002, L Geländebeobachtung; Bachtälchen N des Weges Nr. 10 zwischen Schloss Falkenberg und Waldwirt oberhalb der drei kleinen Teiche, 1. September 2002, L14759 (KL)

Diese mittel- und südeuropäische Gebirgspflanze steigt von den subalpinen Regionen nicht selten in die Flusstäler herab, im Klagenfurter Becken kommt sie an lokalklimatisch besonders geeigneten, feucht-kühlen Standorten vor und ist hier wohl als Postglazialrelikt zu deuten.

Gnaphalium sylvaticum L., Wald-Ruhrkraut (Fam. Asteraceae, Korbblütler)

Rezentfund für den Quadranten 9351/4 (bisher +++): Kreuzbergl-Zug-S, Forstweg N oberhalb St. Martin, 9. September 2002, L14770 (KL)

Die bisher einzigen Angaben aus dem Kreuzbergl-Zug stammen aus dem 19. Jahrhundert („Ziggulnsteinbruch, 15. August 1889“, SHS; „Kreuzbergl“, R. Graf in Pacher 1881).

Gymnocarpium dryopteris (L.) NEWMAN, Eigentliches Eichenfarn (Fam. Dryopteridaceae, Wurmfarngewächse)

Neufund für den Quadranten 9351/2:

Kreuzbergl-Zug-N, zwischen Lendorf und Waltendorf, Dellacher Weg zwischen Waltendorfer und Feldkirchner Straße, 27. Mai 2002, L Geländebeobachtung

Helianthemum ovatum (Viv.) DUNAL, Trübgrünes Sonnenröschen (Fam. Cistaceae, Zistrosengewächse) (Abb. 9)

Rezentfund für den Quadranten 9351/4 (bisher +++): Kreuzbergl-Zug-S, Waldsäule W Freyenthurn, 29. Juli 2002, L14651 (KL); Magerwiese E Freyenthurn, 29. Juli 2002, L Geländebeobachtung

Von Kokeil (1852) für das Kreuzbergl angegeben, fehlten seither Nachweise aus dem Gebiet. Die im übrigen Kärnten in trocken-warmen Lagen verbreitete Art der Mager- und Trockenrasen, Felssteppen, Rotföhren-Wälder und Waldsäule besonders über basischen Substraten wächst hier in den artenreichen und deshalb schützenswerten (Naturdenkmal) Magerwiesenresten westlich und östlich des Schlosses Freyenthurn.



Abb. 9: *Helianthemum ovatum*, Trübgrünes Sonnenröschen, Klagenfurt, Kreuzbergl-Zug-S, Magerwiese E Freyenthurn, 29. Juli 2002; Aufn. G. H. Leute

***Hypericum montanum* L., Berg-Johanniskraut** (Fam. Hypericaceae, Johanniskrautgewächse)
Neufund für den Quadranten 9351/4:
Kreuzbergl-Zug-E, am Weg Nr. 1 (Atzgrubenweg) vor der Wegkreuzung 1/10, 2. September 2002, L14760 (KL)
In den Klagenfurter Kartierungsgrundfeldern scheint das Berg-Johanniskraut überall auf, fehlte jedoch bisher im Quadranten 9351/4 vollständig. Hier am Kreuzbergl wächst dieser Lehmanzeiger (Adler et al. 1994: 565) auf offenem Boden an der Böschung des Atzgrubenweges.

***Isopyrum thalictroides* L., Muschelblümchen** (Fam. Ranunculaceae, Hahnenfußgewächse)
9351/1: Klagenfurt-NW, zwischen Ponfeld und St. Martin in der Au des Grabenwirtbaches, 7. Mai 1996, L13481 (KL); NE Ponfeld unter Gebüsch beim Eibischhof, 7. April 2002, L14420 (KL)
Es handelt sich hier um ergänzende Funde zu den Angaben von Leute (1985, 1986, 1988, 1995).

***Juglans regia* L., Echte Walnuss** (Fam. Juglandaceae, Walnussgewächse)

Rezentfunde für den Quadranten 9351/4 (bisher +++):
Kreuzbergl-Zug-NE, Schleppealm-NW, Laubmischwald SE Waltendorf, 9. Juli 2002, L Geländebeobachtung; im lichten Laubmischwald N oberhalb Winklern, 9. Juli 2002, L14578 (KL); Kreuzbergl-Zug-SE, Laubmischwald W des 3. Teichs, 17. Juli 2002, L Geländebeobachtung; Kreuzbergl-Zug-S, Waldlichtung NE Freyenthurn, 29. Juli 2002, L Geländebeobachtung; Kreuzbergl-Zug-E, Erlenbruch SE Waldwirt, 2. September 2002, L Geländebeobachtung

Die Walnuss stammt ursprünglich aus dem östlichen Mittelmeerraum und aus Westasien und findet sich immer wieder eingebürgert in den Edellaubwäldern Kärntens. Sie wird besonders von Mäusen, Eichhörnchen und Vögeln (z. B. Eichelhähern) aus dem Kulturbereich dorthin eingebracht. Vom Kreuzbergl-Zug lag bisher nur eine einzige Angabe von H. Sabidussi (SHS: „Gössling (Kreuzbergl), 21. Mai 1889“) vor.

***Lamium montanum* (PERS.) EHRENDORFER, Berg-Goldnessel** (Fam. Lamiaceae, Lippenblütler)

Neufunde für den Quadranten 9351/4:
Kreuzbergl-Zug-NW, Falkenberg-NW, Bachgraben E oberhalb des Hallegger Wasenteichs, 6. Mai 2002, L Geländebeobachtung; auf einer schattigen, nordexponierten Blockhalde W oberhalb des Falkenberger Badeteichs SW Schloss Falkenberg, 16. Mai 2002, L14458 (KL); Kreuzbergl-Zug-NE, Schleppealm-NW, Laubmischwald SE Waltendorf, 9. Juli 2002, L Geländebeobachtung

***Lathyrus latifolius* L., Breitblatt-Platterbse** (Fam. Fabaceae, Schmetterlingsblütler) (Abb. 10)

Neufund für das Klagenfurter Stadtgebiet und den Quadranten 9351/1:

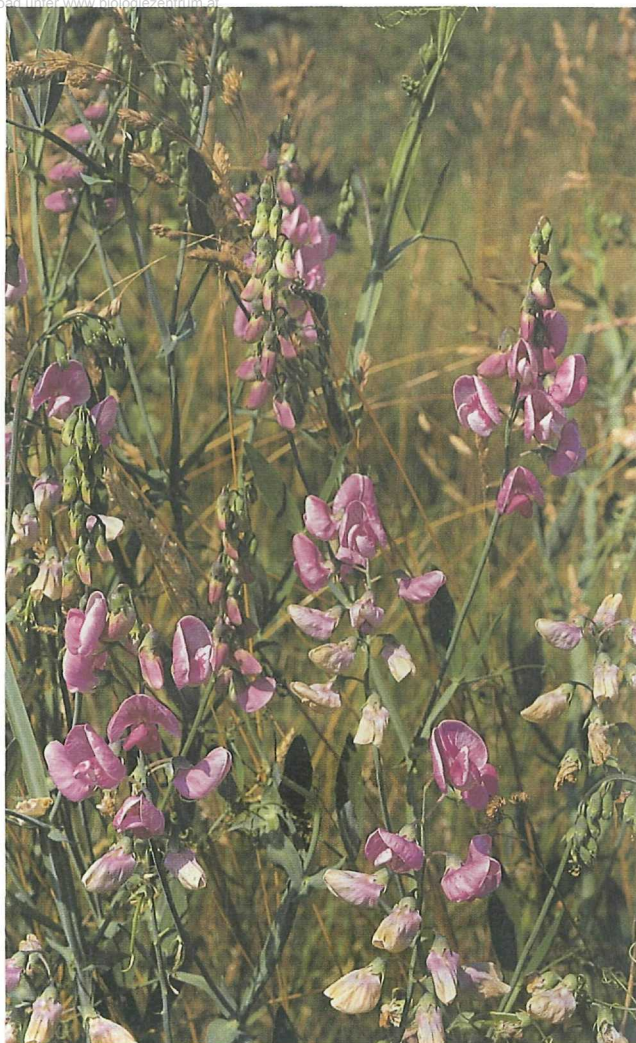


Abb. 10: *Lathyrus latifolius*, Breitblatt-Platterbse, Klagenfurt-NW, Tultschnig, Brachfläche am Habsburgweg, 10. Juli 2001; Aufn. G. H. Leute

Klagenfurt-NW, Tultschnig, auf einer Brachfläche am Habsburgweg, bestandbildend, 10. Juli 2001, L14351 (KL), Mitteilung von Hans Jablonka (Tultschnig)

Bei der Breitblatt-Platterbse handelt es sich um ein wärme- und lichtliebendes, submediterranes Florenelement, das im östlichen Österreich weiter verbreitet ist. Für Kärnten wurde sie von H. Melzer bisher nur vom Westbahnhof Villach und von Villach-Vassach angegeben (Belege im Herbarium KL).

***Lathyrus vernus* (L.) BERNH., Frühlings-Platterbse** (Fam. Fabaceae, Schmetterlingsblütler)

Rezentfunde für den Quadranten 9351/4 (bisher ++):
Kreuzbergl-Zug-NW, Falkenberg-NW, lichter Laubmischwald (*Fagus*, *Picea*) SE oberhalb des Hallegger Wasenteichs, 6. Mai 2002, L Geländebeobachtung; auf einer schattigen, nordexponierten Blockhalde W oberhalb des Falkenberger Badeteichs SW Schloss Falkenberg, 16. Mai 2002, L Geländebeobachtung

Leontodon hispidus L. subsp. *glabratus* (KOCH) HOLUB, Kahler Gewöhnlicher Leuenzahn (Fam. Asteraceae, Korbbblütler)

Rezentfund für den Quadranten 9351/4 (bisher ++): Kreuzbergl-Zug-NE, Schleppealm-NW, Magerwiesenrest SE Waltendorf, 9. Juli 2002, L14566 (KL); Kreuzbergl-Zug-S, Magerwiese E Freyenthurn, 29. Juli 2002, L Geländebeobachtung

Lilium martagon L., Türkenbund-Lilie (Fam. Liliaceae, Liliengewächse)

9351/4: Kreuzbergl-Zug-NW, Tälchen beim Bartholomäus-Teich N Schloss Falkenberg, 5. Mai 2002, L Geländebeobachtung; Bachgraben E oberhalb des Hallegger Wasenteichs, 6. Mai 2002, L Geländebeobachtung; Kreuzbergl-Zug-NE, Schleppealm, ca. 100 Exemplare im Laubmischwaldrest S des Gipfelplateaus, 9. Juli 2002, L14589 (KL)

Die Türkenbund-Lilie zählt trotz ihres Status als vollkommen geschützte Pflanze im Klagenfurter Stadtgebiet zu den besonders gefährdeten Pflanzenarten, deren Lebensräume sukzessive durch Bau- und Siedlungstätigkeit eingeschränkt werden. So ist das kleine Vorkommen in der Glanau bei der ehemaligen Mantschemühle in der Feldkirchner Straße (Leute 1986: 380) durch den Bau einiger Einkaufszentren bereits zerstört worden. Umso erfreulicher war der heurige Fund auf der Schleppealm in dem besonders schützenswert erscheinenden Edellaubwaldrest, wo sie schon 1998 von M. Perko (ined.) beobachtet wurde. Weitere im Stadtgebiet gelegene Vorkommen wurden im Sattnitz-Zug, bei Trettnig und Wölfnitz festgestellt.

Lotus pedunculatus auct. (= *L. uliginosus* SCHKUHR), Sumpf-Hornklee (Fam. Fabaceae, Schmetterlingsblütler) 9351/4: Kreuzbergl-Zug-S, Verlandungsgebiet am Westufer des westlichen Freyenthurner Teichs, 29. Juli 2002, L14654 (KL)

Der hochwüchsige Sumpf-Hornklee mit seinen röhrigen, hohlen Stängeln zählt zu den stark gefährdeten Pflanzen Österreichs (Niklfeld 1999). Restvorkommen waren schon aus dem Klagenfurter Stadtgebiet von der Verlandungszone am Ostufer des Wörther Sees (9351/4) bekannt, für den Kreuzbergl-Zug ist er jedenfalls neu.

Lychnis coronaria (L.) DESR., Kranzlichtnelke, Vexiernelke (Fam. Caryophyllaceae, Nelkengewächse)

Neufund für den Quadranten 9351/4: Kreuzbergl-Zug-SE, am Westrand eines Erlenbruchs S oberhalb der Wegkreuzung 1/10, 17. Juli 2002, L Geländebeobachtung

Die Kranzlichtnelke ist eine beliebte Zierpflanze, die in letzter Zeit immer wieder mit Gartenabfällen in naturnahe Lebensräume verschleppt wird und sich dort eine Zeitlang halten kann. Wie sie allerdings in den oben genannten, vom Siedlungsbereich in St. Martin völlig abgelegenen Bereich gekommen sein mag, ist noch unklar.

Lycopodium annotinum L., Schlangen-Bärlapp (Fam. Lycopodiaceae, Bärlappgewächse)

Neufund für den Quadranten 9351/2: Klagenfurt-N, Maria Saaler Berg-SW, Fichten-Föhren-Mischwald NW Marolla, 20. September 2000, L14293 (KL)

Rezentfund für den Quadranten 9351/4 (bisher +++): Kreuzbergl-Zug-E, nordseitige, schattigfeuchte Geländemulde E Waldwirt, 2. September 2002, L14762 (KL)

Lycopus europaeus L. subsp. *mollis* (KERN.) SKALICKY, Weicher Gewöhnlicher Wolfsfuß (Fam. Lamiaceae, Lippenblütler)

Neufund für den Quadranten 9351/3: Kreuzbergl-Zug-NW, Falkenberg-NW, feuchte Stelle am Weg, der S vom Hallegger Wasenteich auf den Gipfel führt, 3. Juni 2002, L14509 (KL)

Hier sind auch nicht selten Übergangsformen zu subsp. *europaeus* zu finden, die nur unsicher einer der beiden Unterarten zuzuordnen sind.

Mahonia aquifolium (PURSH) NUTT., Gewöhnliche Mahonie (Fam. Berberidaceae, Berberitzengewächse)

Neufund für den Quadranten 9351/3: Kreuzbergl-Zug-W, in einem Fagetum SW der Zillhöhe oberhalb der Autobahn, ein größerer Bestand verwildert, 1. April 2002, L14415 (KL)

Die blauen Früchte dieses häufig kultivierten, immergrünen Zierstrauchs aus dem westlichen Nordamerika werden durch beerenfressende Vögel weiter verbreitet. Durch die milden Winter der letzten Jahre vermögen die verwilderten Pflanzen in Gebüsch und lichten Wäldern kleinere Bestände auszubilden.

Matteuccia struthiopteris (L.) TOD., Straußenfarn (Fam. Dryopteridaceae, Wurmfarngewächse) (Abb. 11)

Neufunde für den Kreuzbergl-Zug: 9351/3: Kreuzbergl-Zug-NW, Hallegger Senke, am Ausfluss des Worunz-Teichs, 1965, L Geländebeobachtung; Kreuzbergl-Zug-W, in einem Bachgraben NE des Schrotenturms W der Zillhöhe am Weg Nr. 8, 22. Mai 2002, L14481; 9351/4: Kreuzbergl-Zug-NW, am Ausfluss des Falkenberger Mühlteichs, 16. Mai 2002, L14471 (KL) Der in den Auwäldern der Kärntner Flüsse große Bestände bildende Straußenfarn fehlte, wenn man von einem unsicheren Beleg vom Spitalberg im Herbarium KL absieht, bisher im eigentlichen Klagenfurter Stadtgebiet. Ein besonders eindrucksvolles Vorkommen konnte nun im Bachgraben, der in der großen, den Kreuzbergl-Zug von Südwest nach Nordost durchziehenden Störungslinie gelegen ist, nordöstlich des Schrotenturms beobachtet werden.

Melittis melissophyllum L., Immenblatt (Fam. Lamiaceae, Lippenblütler)

Neufunde für den Quadranten 9351/4: Kreuzbergl-Zug-NE, Schleppealm, Laubmischwald S des Gipfelplateaus, 5. Juli 2002, L14539 (KL); im lichten



Abb. 11: *Matteuccia struthiopteris*, Straußenfarn, Klagenfurt, Kreuzbergl-Zug-W, Bachgraben NW Schrottenturm, 22. Mai 2002; Aufn. G. H. Leute

Laubmischwald N oberhalb Winklern, 9. Juli 2002, L 14577 (KL)

Mit diesem Fund konnte die Areallücke dieser wärmeliebenden, submediterranen Art, die in Süd- und Mittelkärnten weiter verbreitet ist, im Klagenfurter Raum geschlossen werden. Sie wächst hier im bodensauren Altkristallinbereich des Kreuzbergl-Zuges auf der Schleppealm in dem schon oben mehrfach genannten, schützenswerten Edellaubwaldrest vermutlich über kalkhaltigen glazialen Geröll.

Milium effusum L. subsp. *effusum*, Gewöhnliche Waldhirse (Fam. Poaceae, Süßgräser)

Rezentfunde für den Quadranten 9351/4 (bisher +++): Kreuzbergl-Zug-SE, in einem Bachträlchen ober dem 2. Teich, 4. Oktober 1997, L Geländebeobachtung; Kreuzbergl-Zug-S, Freyenthurn-E, Waldsaum, 9. August 2002, L&F 14724 (KL)

Monotropa hypopitys L. s.str., Behaarter Fichtenspargel (Fam. Monotropaceae, Fichtenspargelgewächse)

Rezentfund für den Quadranten 9351/4 (bisher +++): Kreuzbergl-Zug-NE, Schleppealm, Fichtenmonokultur

NW des Gipfelplateaus, 5. Juli 2002, L Geländebeobachtung

Nicandra physalodes (L.) GAERTN., Giftbeere (Fam. Solanaceae, Nachtschattengewächse) (Abb. 12)

Neufund für den Quadranten 9351/2:

Klagenfurt-N, Zentralfriedhof Annabichl, auf einem Grab ein großes Exemplar, 25. September 1998, L13729 (KL)

Origanum vulgare L. subsp. *vulgare*, Gewöhnlicher Echter Dost (Fam. Lamiaceae, Lippenblütler)

Rezentfunde für den Quadranten 9351/4 (bisher +++): Kreuzbergl-Zug-NE, Schleppealm, Waldsaum W des Gipfelplateaus, 5. Juli 2002, L Geländebeobachtung; Magerwiese N oberhalb Winklern, 9. Juli 2002, L Geländebeobachtung

Parnassia palustris L., Herzblatt (Fam. Parnassiaceae, Herzblattgewächse)

Rezentfund für den Quadranten 9351/4 (bisher +++): Kreuzbergl-Zug-S, St. Martin, in einem *Molinia*-Sumpf

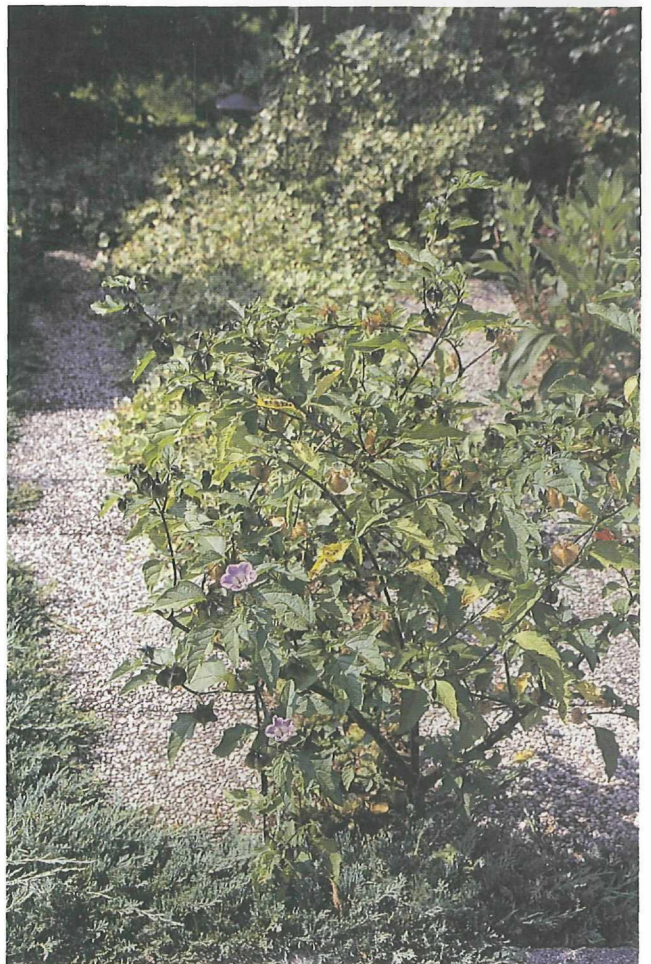


Abb. 12: *Nicandra physalodes*, Giftbeere, Klagenfurt-N, Zentralfriedhof Annabichl, 25. September 1998; Aufn. G. H. Leute



Abb. 13: *Peplis portula*, Sumpfsquendel, Klagenfurt-NW, Tultschnig-Nussberg, vernässter Ackerrain, 18. August 1996; Aufn. G. H. Leute

NE oberhalb des Felsnestweges, 9. September 2002, L14775 (KL)

Es handelt sich hier um ein völlig isoliertes Vorkommen dieser kalkliebenden Pflanze im bodensauren Altkristallin des Kreuzbergl-Zuges, das besonders geschützt werden sollte. Vermutlich sind auch hier glaziale Kalkgerölle für die basische Bodenreaktion verantwortlich.

Peplis portula L., Sumpfsquendel (Fam. Lythraceae, Blutweiderichgewächse) (Abb. 13)

Neufund für den Quadranten 9351/1:

Klagenfurt-NW, Tultschnig-Nussberg, auf einem vernässten Ackerrain, 18. August 1996, L13526a (KL)

Persicaria minor (HUDS.) OPIZ, Kleiner Knöterich (Fam. Polygonaceae, Knöterichgewächse)

Rezentfund für den Quadranten 9351/4 (bisher +++):

Kreuzbergl-Zug-NE, Schleppealm, Ruderalfläche am Gipfelplateau, 9. Juli 2002, L14590 (KL)

Petasites albus (L.) GAERTN., Weiß-Pestwurz (Fam. Asteraceae, Korbblütler)

Rezentfunde für den Quadranten 9351/4 (bisher +++):

Kreuzbergl-Zug-S, Weg Nr. 4 gegen Weißer Hirsch, 8.

März 2002, L Geländebeobachtung; Kreuzbergl-Zug-N, Bachflur SW Waldwirt, 4. April 2002, L Geländebeobachtung; Kreuzbergl-Zug-NW, Falkenberg-NW, feuchter Nordhang E oberhalb des Hallegger Wasenteichs; Falkenberg-NE, Bachrälchen W des Großen Falkenberger Teichs, 6. Mai 2002, L Geländebeobachtung; am Westufer des Falkenberger Badeteichs, 16. Mai 2002, L Geländebeobachtung; Kreuzbergl-Zug-SE, Laubmischwald unter dem Ausfluss des 3. Teichs, 17. Juli 2002, L Geländebeobachtung; am Weg Nr. 6 NW Freyenthurn, 29. Juli 2002, L Geländebeobachtung

Von dieser in Kärnten sonst weit verbreiteten Art war bisher aus dem Kreuzbergl-Zug nur eine einzige belegte Angabe im Herbarium KL aus dem 19. Jahrhundert („Feuchte Stellen des Calvarienbergs bei Klagenfurt, F. Koekel“) und eine aus dem Jahre 1917 (SHS: „Falkenberg Nordseite, 600 m, Fichten-Buchen-Wald, Tonschiefer, 22. Mai 1917“) bekannt.

Phleum bertolonii DC., Zwiebel-Lieschgras (Fam. Poaceae, Süßgräser)

Neufund für das Klagenfurter Stadtgebiet und den Quadranten 9351/4:

Kreuzbergl-Zug-NE, Schleppealm-SW, feuchtschattiger Feldweg N oberhalb Winklern, 9. Juli 2002, L14568 (KL)

Von dieser Verwandten des Wiesen-Lieschgrases (*P. pratense*), die durch einen zwiebelartig verdickten Stängelgrund gekennzeichnet ist, waren bisher aus Kärnten nur vereinzelte Funde aus dem Mölltal und aus der Umgebung von Friesach bekannt. Sie zählt zu den gefährdeten Pflanzen Österreichs (Niklfeld 1999).

Poa stiriaca FRITSCH & HAYEK, Steirer Rispengras (Fam. Poaceae, Süßgräser)

Neufund für den Quadranten 9351/1:

Klagenfurt-NW, zwischen Tultschnig und Nussberg, Waldschlag, 15. Juni 2002, L14526 (KL)

Polygala comosa SCHKUHR, Schopf-Kreuzblume (Fam. Polygalaceae, Kreuzblumengewächse)

Neufund für den Quadranten 9351/1:

Klagenfurt-NW, auf einer Magerwiese SE St. Martin bei Ponfeld, 28. April 2002, L14437 (KL)

Polystichum aculeatum (L.) ROTH s.str., Gewöhnlicher Schildfarn (Fam. Dryopteridaceae, Wurmfarngewächse)

Neufunde für den Quadranten 9351/4:

Kreuzbergl-Zug-S, an einer Mauer bei der Schießstätte, 12. Februar 2002, L14389 (KL); Kreuzbergl-Zug-N, schattige Mauer hinter der Filialkirche St. Primus, 18. März 2002, L14402 (KL)

Primula veris L. subsp. *veris*, Eigentliche Arznei-Schlüsselblume (Fam. Primulaceae, Primelgewächse)

Neufund für die Quadranten 9351/2 und 4:

Kreuzbergl-NW, Trettnig-NW, nordexponierte Böschung der Autobahn-Unterflurtrasse, 5. Mai 2002, L14441 (KL)

Prunella x intermedia LINK (= *P. laciniata* x *P. vulgaris*) (Fam. Lamiaceae, Lippenblütler)

Neufund für den Quadranten 9351/4:

Kreuzbergl-Zug-S, Freyenthurn-E, Magerwiese, L14676 (KL)

Diese seltene Hybride, von der bisher nur einige Vorkommen im Gailtal und in den Gailtaler Alpen bekannt waren (Leute 1974), wurde zwischen den Eltern wachsend auf der schon genannten, artenreichen Magerwiese östlich von Schloss Freyenthurn beobachtet, die neben der ebenfalls in Kärnten nicht häufigen Weißen oder Schlitzblatt-Brunelle eine Reihe weiterer bemerkenswerter und gefährdeter Pflanzen beherbergt. Die von Franz (1996) von hier angegebene Hybride *P. x bicolor* BECK (= *P. grandiflora* x *P. laciniata*) konnte hingegen nicht mehr beobachtet werden.

Prunus serotina EHRH., Späte Traubenkirsche (Fam. Rosaceae, Rosengewächse)

Neufund für den Quadranten 9351/2:

Kreuzbergl-Zug-N, zwischen Lendorf und Waltendorf, Waldbereich N der Koglsiedlung, 27. Mai 2002, L14498 (KL)

Dieses Ziergehölz stammt ursprünglich aus dem östlichen Nordamerika und wird wegen seines ledrigen, glänzenden Blattschmucks in letzter Zeit immer häufiger in Gärten, Parks und als Alleebaum angepflanzt. Die kleinen, runden, schwarzen Früchte werden durch Vögel verbreitet, wodurch die Art leicht verwildert oder sich stellenweise bereits eingebürgert hat.

Prunus spinosa L., Schlehdorn (Fam. Rosaceae, Rosengewächse)

Rezentfund für den Quadranten 9351/4 (bisher +++):

Kreuzbergl-Zug-NE, Schleppealm, Waldsaum N des Schihanges in dichten Beständen, 5. Juli 2002, L Geländebeobachtung

Rosa pendulina L., Hängefrucht-Rose, Alpen-Heckenrose (Fam. Rosaceae, Rosengewächse)

Neufund für den Quadranten 9251/4 :

Klagenfurt-N, Ulrichsberg-S, Forstweg S des Gipfels, Triaskalk, 20. September 2001, L14380b, 18. September 2002, L14793 (KL)

Rubus juennensis LEUTE & MAURER, Jauntaler Brombeere (Fam. Rosaceae, Rosengewächse)

Neufund für den Quadranten 9351/3:

Kreuzbergl-Zug-SW, Falkenberg-SW, Böschung oberhalb der Autobahn NE des Schrottenturms, 22. Mai 2002, L Geländebeobachtung

Sambucus racemosa L., Trauben-, Rot-Holunder (Fam. Caprifoliaceae, Geißblattgewächse)

Neufund für den Quadranten 9351/2:

Kreuzbergl-Zug-N, zwischen Lendorf und Waltendorf, 27. Mai 2002, L Geländebeobachtung

Neufunde für den Quadranten 9351/4:

Kreuzbergl-Zug-NW, am Weg Nr. 10 von Schloss Falkenberg zum Gasthof Waldwirt, 1. September 2002, L14757 (KL); am Weg Nr. 4 von Schloss Falkenberg zum Falkenberg, Schlagfläche, 16. Mai 2002, L Geländebeobachtung

Sanicula europaea L., Sanikel, Heildolde (Fam. Apiaceae, Doldenblütler)

Neufunde für den Quadranten 9351/4:

Kreuzbergl-Zug-NE, Schleppealm-NW, Laubmischwald SE Waltendorf, 5. Juli 2002, L14558 (KL); im lichten Laubmischwald N oberhalb Winklern, 9. Juli 2002, L Geländebeobachtung

Saponaria officinalis L., Echtes Seifenkraut (Fam. Caryophyllaceae, Nelkengewächse)

Rezentfund für den Quadranten 9351/4 (bisher +++):

Kreuzbergl-Zug-S, Ruderalfläche S Schloss Freyenthurn, 29. Juli 2002, L Geländebeobachtung

Saxifraga tridactylites L., Finger-Steinbrech (Fam. Saxifragaceae, Steinbrechgewächse) (Abb. 14)

Rezentfund für den Quadranten 9351/4 (bisher +++):

Kreuzbergl-Zug-E, auf Felsbändern im Botanischen Garten, 20. Mai 2002, L Geländebeobachtung

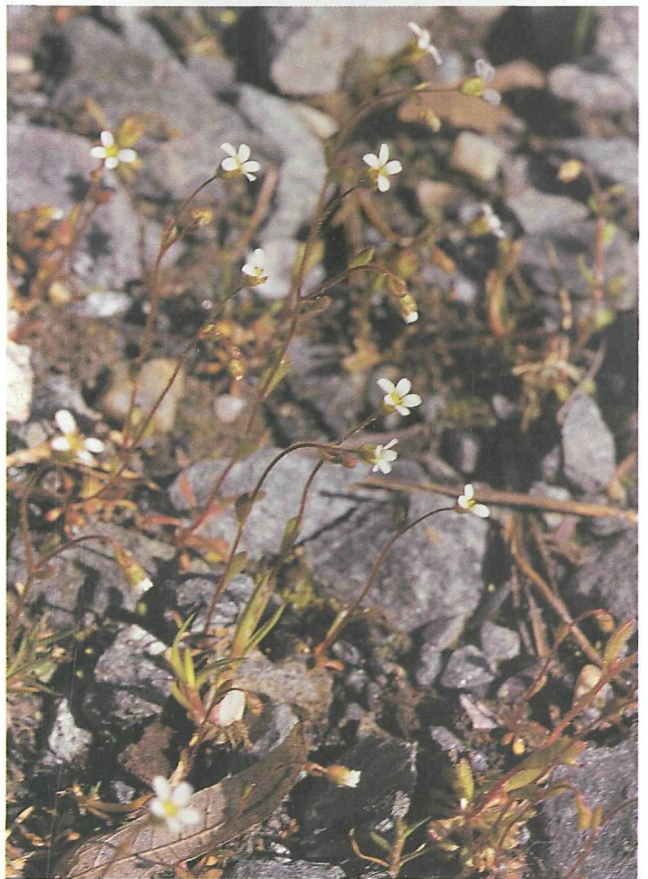


Abb. 14: *Saxifraga tridactylites*, Finger-Steinbrech, Klagenfurt, Kreuzbergl-Zug-SE, Botanischer Garten, Felsbänder, 20. April 2001; Aufn. G. H. Leute

Der zarte, einjährige Finger-Steinbrech war schon vor der Errichtung des neuen Botanischen Gartens im Jahre 1958 auf den Felspartien des historischen Grünschiefer-Steinbruchs der Stadt Klagenfurt am Kreuzbergl und seit Kokeil (1852) hier auch auf alten Mauern heimisch.

Scilla siberica HAW., Sibirischer Blaustern (Fam. Hyacinthaceae, Hyazinthengewächse)

Neufund für den Quadranten 9351/4:

Kreuzbergl-Zug-N, am Waldrand S des Gasthofes Waldwirt einige Exemplare, 4. April 2002, L14419 (KL)

Diese Zierpflanze stammt ursprünglich aus der Ukraine und dem Kaukasus, wird in den Kärntner Gärten und Anlagen häufig kultiviert und findet sich immer öfter verwildert in naturnahen Vergesellschaftungen.

Senecio ovatus (GAERTN., MEY. & SCHERB.) WILLD., Fuchs-Greiskraut (Fam. Asteraceae, Korbblütler)

Neufund für den Quadranten 9351/2:

Kreuzbergl-Zug-N, zwischen Lendorf und Waltendorf, Waldbereich N der Kogsiedlung, 27. Mai 2002, L Geländebeobachtung

Silene rupestris L., Felsen-Leimkraut (Fam. Caryophyllaceae, Nelkengewächse) (Abb. 15)

Rezentfund für den Quadranten 9352/4 (bisher +++):

Klagenfurt-E, am Rande der Schottergrube E Schloss Rain, 2. Juli 1999, L14003 (KL)



Abb. 15: *Silene rupestris*, Felsen-Leimkraut, Klagenfurt, Kreuzbergl-Zug-NW, Falkenberg-SW, 22. Mai 2002; Aufn. G. H. Leute

Das Felsen-Leimkraut gilt im Klagenfurter Becken, z. B. im Kreuzbergl-Zug und auf den Grundgebirgskuppen der Siebenhügel bei Waidmannsdorf, hier schon von Kokeil (1852) angegeben, als nacheiszeitliches Relikt, in der glazialen Moränenlandschaft östlich von Klagenfurt dürfte es sich wohl um seine am tiefsten gelegenen Kärntner Vorkommen (437 m s.m.) handeln.

Solidago x niederederi E. KHEK (= *S. canadensis* x *S. virgaurea*) (Fam. Asteraceae, Korbblütler)

Neufund für den Quadranten 9351/4:

Kreuzbergl-Zug-S, Freyenthurn-E, Waldsaum, 9. August 2002, L&F14721 (KL)

Diese vermutlich in Österreich erstmals entstandene Hybride (vgl. Essl & Rabitsch 2002) bildet sich offenbar immer wieder im Kontaktbereich der beiden Elternsippen und wurde schon von Leute (1986: 388–389) aus benachbarten Quadranten angegeben.

Stachys recta L. s.str., Aufrechter Ziest (Fam. Lamiaceae, Lippenblütler)

Rezentfund für den Quadranten 9351/4 (bisher +++):

Kreuzbergl-Zug-NE, Schleppealm, Wegböschung S des Gipfelplateaus, 5. Juli 2002, L14544 (KL)

Der Aufrechte Ziest zählt zu den typischen Pflanzen der Felssteppen und Trockenrasen über Kalk in Kärnten und galt seit dem 19. Jahrhundert im Klagenfurter Stadtgebiet als verschollen. Der alte Fundort von Wulfen (1858) am sog. Schmalzbergl am Ostfuß des Kreuzbergl-Zuges („Klagenfurti am Schmalzbergl“), ist inzwischen völlig verbaut und auch am Kreuzbergl selbst (Zwanziger in Pacher 1881) konnte dieser wärme- und kalkliebende Lippenblütler bisher nicht mehr beobachtet werden.

Tephrosia crispa (JACQ.) RCHB., Bach-Aschenkraut, B.-Greiskraut (Fam. Asteraceae, Korbblütler)

Neufund für den Kreuzbergl-Zug:

9351/3: Kreuzbergl-Zug-NW, Falkenberg-NW, feuchte Stelle am Weg, der S vom Hallegger Wasenteich auf den Gipfel führt, 3. Juni 2002, L14508 (KL)

Thelypteris limbosperma (ALL.) H. P. FUCHS, Bergfarn (Fam. Thelypteridaceae, Sumpffarngewächse)

Neufunde für den Kreuzbergl-Zug:

9351/3: Kreuzbergl-Zug-SW, in einem Bachgraben NE des Schrottenturms W der Zillhöhe am Weg Nr. 8, 22. Mai 2002, L14479 (KL); 9351/4: Kreuzbergl-Zug-S, St. Martin-N: Forstweg, 300 m E eines Magnocaricetums in Richtung Schießstätte, 500 m, 20. Juli 1987, L9376 (KL); Kreuzbergl-Zug-NW, Falkenberg-NE, Bachtälchen W des Großen Falkenberger Teichs, 6. Mai 2002, L Geländebeobachtung; Kreuzbergl-Zug-NE, Schleppealm, Laubmischwald SE Waltendorf, 5. Juli 2002, L145360 (KL); Kreuzbergl-Zug-SE, am Rande eines Erlenbruchs S der Weggabelung 1/10, 17. Juli 2002, L Geländebeobachtung; Kreuzbergl-Zug-SE, Laubmischwald an der Wegkreuzung 3/1 SW ober dem 3. Teich, 17. Juli 2002, L14608 (KL)

Dieser Farn der Wälder, Hochstaudenfluren und Grünerlengebüsche der Montan- bis Subalpinstufe erreicht hier im Klagenfurter Becken seine tiefstgelegenen Vorkommen, die wohl als Postglazialrelikte zu deuten sind.

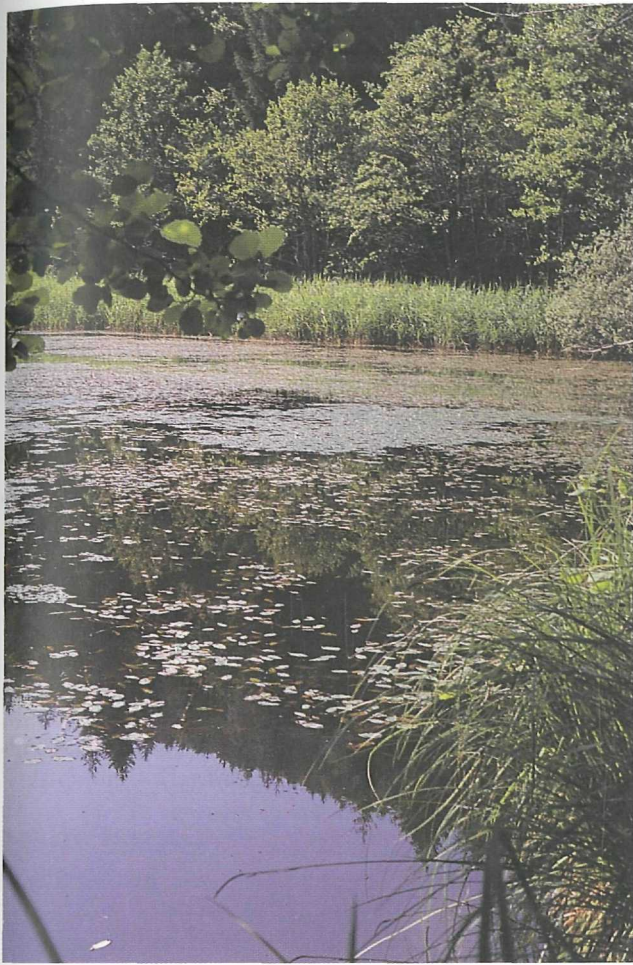


Abb. 16: *Trapa natans*, Wassernuss, Klagenfurt, Kreuzbergl-Zug-NW, im Großen Falkenberger Teich, 26. Juni 2002; Aufn. G. H. Leute

Thymus pulegioides L. subsp. *carniolicus* (BORB.) P. SCHMIDT, Krainer Quendel (Fam. Lamiaceae, Lippenblütler)

Rezentfund für den Kreuzbergl-Zug (bisher +++):

9351/4: Kreuzbergl-Zug-E, Schleppealm-S, Magerwiese N oberhalb Winklern, 9. Juli 2002, L14570 (KL)

Der kalkliebende Krainer Quendel unterscheidet sich von der Nominatsippe durch dicht behaarte Laubblätter und kommt im Mölltal, im Oberen Drautal, im Rosental und selten im Klagenfurter Becken in Trocken- und Halbtrockenrasen vor. Die bisherigen Angaben aus dem Gebiet des Kreuzbergl-Zuges stammen alle von Pacher (1894).

Trapa natans L., Wassernuss (Fam. Trapaceae, Wassernussgewächse) (Abb. 16)

Rezentfund für den Quadranten 9351/4 (bisher +++):

Kreuzbergl-Zug-NW, im Großen Falkenberger Teich bestandbildend, 16. Mai 2002, L14466 (KL), 26. Juni 2002, L 14528 (KL)

Leute & Franz (1999) berichteten über ein neues Vorkommen der Wassernuss im Kleinen See im Natur-

schutzgebiet „Gut Walterskirchen“ bei Krumpendorf, nachdem sie dort etwa 100 Jahre verschollen war. Hierher wie auch in den Großen Falkenberger Teich dürfte sie wohl aus den nicht weit entfernten Hallegger Teichen, wo noch die einzigen größeren Bestände dieser bedrohten und daher vollkommen geschützten Art in Mittelskärnten existieren, durch Wasservögel oder im Zuge von Fische-reiemaßnahmen gelangt sein.

Trifolium aureum POLLICH, Gold-Klee (Fam. Fabaceae, Schmetterlingsblütler)

Rezentfund für den Quadranten 9351/4 (bisher +++):

Kreuzbergl-Zug-E, Schleppealm-S, Wegrund S unter dem Gipfelplateau, 5. Juli 2002, L14543 (KL); Waldsaum W Freyenthurn, 29. Juli 2002, L Geländebeobachtung

Trifolium medium L., Zickzack-Klee (Fam. Fabaceae, Schmetterlingsblütler)

Rezentfunde für den Quadranten 9351/4 (bisher ++):

Kreuzbergl-Zug-NE, Schleppealm, Waldsaum S des Gipfelplateaus, 5. Juli 2002, L14537 (KL); Waldsaum N oberhalb Winklern, 9. Juli 2002, L Geländebeobachtung; Kreuzbergl-Zug-SE, Schlagfläche an der Wegkreuzung 1/3 SE Waldwirt, 17. Juli 2002, L14594 (KL); Waldsaum W Freyenthurn, 29. Juli 2002, L14649 (KL); Magerwiese E Freyenthurn, 29. Juli 2002, L Geländebeobachtung; Kreuzbergl-S, Freyenthurn-NW, Weg Nr. 4 W Weißer Hirsch, 19. August 2002, L Geländebeobachtung

Veratrum album L. subsp. *lobelianum* (BERNH.) ARC., Grüner Germer (Fam. Melanthiaceae, Germergewächse) (Abb. 17)

Neufund für den Quadranten 9351/3:

Kreuzbergl-Zug-NW, Falkenberg-NW, Bachgraben E des Hallegger Wasenteichs, 6. Mai 2002, L14443 (KL)

Der Grüne Germer gilt im Klagenfurter Becken als nach-eiszeitliches Relikt und wurde schon von Hans Sabidussi erstmals für den Kreuzbergl-Zug bei den Falkenberger Teichen angegeben (Sabidussi 1922), ein Vorkommen, das auch noch heute existiert. Ein weiteres fand Leute (1988: 374–376) in einem Bachgraben an der Koglstraße zwischen Waltendorf und Lendorf im Unterwuchs eines Berg-Ahorn-Schwarz-Erlen-Eschen-Waldes (Franz 1990: 130; Leute & Franz 1996: 74). Der sicher größte Bestand konnte jedoch im vorigen Jahr in einem bachbegleitenden Schwarz-Erlen-Eschen-Wald am Nordabhang des Falkenberges gegen den Hallegger Wasenteich festgestellt werden. Ein mir von Prof. Dr. Fritz Turnowsky (†) auf einer Kartenkopie eingezeichnetes Vorkommen (THS) des Germers zwischen St. Martin und Schießstätte konnte bisher noch nicht verifiziert werden, wie auch ein weiteres „schon in der Nähe von Krumpendorf“ (Turnowsky in Kahler 1974: 166).



Abb. 17: *Veratrum album* subsp. *lobelianum*, Grüner Germer, Klagenfurt, Kreuzbergl-Zug-NW, Falkenberg-NW, Bachgraben E des Hallegger Wasenteichs, 6. Mai 2002; Aufn. G. H. Leute

***Verbascum blattaria* L., Schaben-Königskerze, Mottenkraut (Fam. Scrophulariaceae, Rachenblütler)**
Neufund für den Quadranten 9351/4:
Klagenfurt-N, Ehrenhausen, Parkplatz des Gasthofes Papitsch, Juli 2001, L Geländebeobachtung

***Vicia sylvatica* L., Wald-Wicke (Fam. Fabaceae, Schmetterlingsblütler)**
Rezentfund für den Quadranten 9351/3 (bisher +++):
Kreuzbergl-Zug-NW, Falkenberg-NW, Weg vom „Sattel“ abwärts zum Westportal des Autobahntunnels, 3. Juni 2002, L Geländebeobachtung

Neufunde für den Quadranten 9351/4:
Kreuzbergl-NW, Falkenberg-NW, lichter Laubmischwald E oberhalb des Hallegger Wasenteichs, 6. Mai 2002, L Geländebeobachtung; Kreuzbergl-Zug-NE, Schlepealm-S, lichter Laubmischwald N oberhalb Winklern, 9. Juli 2002, L14582 (KL)

***Vicia tetrasperma* (L.) SCHREB., Viersamen-Wicke (Fam. Fabaceae, Schmetterlingsblütler)**
Neufund für den Quadranten 9351/3:
Kreuzbergl-Zug-W, Falkenberg-SW, Straßenböschung

SW oberhalb des Westportals des Autobahn-Tunnels, 3. Juni 2002, L14504 (KL)

***Viola riviniana* RCHB., Hain-Veilchen (Fam. Violaceae, Veilchengewächse)**
Neufund für den Quadranten 9351/3:
Kreuzbergl-Zug-SW, Laubmischwald S unter der Zillhöhe, 1. April 2002, L Geländebeobachtung

***Viscum album* L. subsp. *abietis* (WIESB.) FRITSCH, Tannen-Mistel (Fam. Loranthaceae, Mistelgewächse) (Abb. 18)**
Neufund für den Quadranten 9351/4:
Kreuzbergl-Zug-NW, Falkenberg-NE, auf *Abies alba* in einem kleinen Kerbtal W oberhalb des Falkenberger Badeteichs, 26. Juni 2002, L14531 (KL)

Neufund für den Kreuzbergl-Zug:
9351/3: Kreuzbergl-Zug-NW, Falkenberg-NW, auf *Abies alba* oberhalb des Hallegger Wasenteichs, 3. Juni 2002, L Geländebeobachtung
Über die Verbreitung der Tannen-Mistel in Kärnten und im Klagenfurter Stadtgebiet haben bereits Leute & Perko (1999) umfangreiches Datenmaterial vorgelegt. Die beiden Neufunde zeigen, dass diese Sippe doch häufiger im Verbreitungsgebiet der Tanne vorkommt, als ursprünglich angenommen wurde.

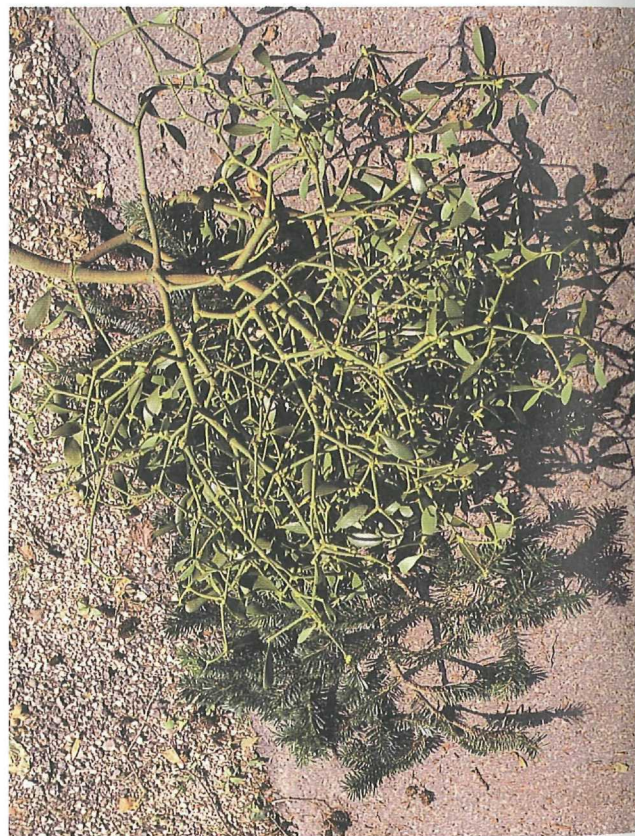


Abb. 18: *Viscum album* subsp. *abietis*, Tannen-Mistel, Klagenfurt, Kreuzbergl-Zug-NW, Falkenberg-NE, Kerbtal W oberhalb des Falkenberger Badeteichs, 26. Juni 2002; Aufn. G. H. Leute

Literatur

- Adler, W., K. Oswald & R. Fischer (1994): Exkursionsflora von Österreich. Redigiert und herausgegeben von M. A. Fischer. – Stuttgart & Wien: E. Ulmer.
- Essl, F. & W. Rabitsch (2002): Neobiota in Österreich. – Wien: Umweltbundesamt, 432 pp.
- Franz, W. R. (1990): Zur natürlichen und naturnahen Vegetation der Stadt Klagenfurt. – Die Kärntner Landsmannschaft, 9–10/1990: 126–132.
- Franz, W. R. (1992): *Corylus avellana* L. var. *laciniata* KIRCHN. – eine seltene Mutante der Hasel in Klagenfurt (Kärnten). – Wulfenia, Mitteilungen des Botanischen Gartens des Landes Kärnten (Klagenfurt), 1: 20–27.
- Franz, W. R. (1996): Zum Vorkommen der Schlitzblatt- und Zweifärbigen Brunelle (*Prunella laciniata* (L.) L. und *P. x bicolor* BECK) in der Stadt Klagenfurt und in Kärnten. – Carinthia II, 186./106.: 163–171.
- Franz, W. R. & G. H. Leute (1994): Ein überraschender Neufund der Rostblättrigen Alpenrose, *Rhododendron ferrugineum* L., am Schrottkogel bei Klagenfurt in Kärnten. – Wulfenia, Mitteilungen des Botanischen Gartens des Landes Kärnten (Klagenfurt), 3: 73–93.
- Golker, P. (1908): Beitrag zur Flora der Umgebung von Tuftschnig. – Carinthia II, 98./18.: 125–130.
- Hartl, H., G. Kniely, G. H. Leute, H. Niklfeld & M. Perko (1992): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Kärntens. – Klagenfurt: Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten.
- Hartmann, V. (1856): I. Anleitung zur Bestimmung der wild wachsenden Phanerogamen-Flora Klagenfurts. – IV. Jahresbericht der k. k. Oberrealschule zu Klagenfurt: 1–61. Klagenfurt: Johann Leon.
- Kniely, G., Niklfeld, H. & L. Schratt-Ehrendorfer (1995): Rote Liste der gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen Kärntens. – Carinthia II, 185./105.: 353–392.
- Kokeil, F. (1852): Verzeichnis der in der Umgegend von Klagenfurt vorkommenden phanerogamischen Gewächse und Farnkräuter. – Jahrbuch des naturhistorischen Landesmuseums von Kärnten, Klagenfurt, 1: 15–56.
- Leute, G. H. (1974): Zur Verbreitung einiger kritischer und seltener Lippenblütler (Lamiaceae) in Kärnten. – Kärntner Museumsschriften 57 (Festschrift für Franz Koschier): 77–96.
- Leute, G. H. (1985, 1986, 1988, 1990, 1995): Neue und bemerkenswerte Pflanzenfunde im Bereich der Landeshauptstadt Klagenfurt in Kärnten I–V. – Carinthia II, 175./95., 1985: 199–228; 176./96., 1986: 355–396; 178./98., 1988: 353–378; 180./100., 1990: 443–454; 185./105., 1995: 461–476.
- Leute, G. H. & W. R. Franz (1996): Eine Stadt und ihr Grün. Zur Flora und Vegetation von Klagenfurt. In: Klagenfurt – Auf anderen Wegen: 70–75. – Klagenfurt: Kärntner Druck- und Verlagsgesellschaft.
- Leute, G. H. & W. R. Franz (1999): Über bemerkenswerte Funde seltener Wasserpflanzen und ihre Vergesellschaftung im Naturschutzgebiet „Gut Walterskirchen“ in Kärnten (Österreich). – Wulfenia, Mitteilungen des Kärntner Botanikzentrums Klagenfurt, 6: 29–33.
- Leute, G. H. & M. Perko (1999): Neue Beobachtungen betreffend die Gattung *Viscum* (Viscaceae) im Klagenfurter Stadtgebiet in Kärnten – ein Vorbericht. – Wulfenia, Mitteilungen des Kärntner Botanikzentrums Klagenfurt, 6: 13–19.
- Leute, G. H., H.-D. Pohl & H. Zwander (2000): Der Klagenfurter Wochenmarkt auf dem Benediktinerplatz. – Klagenfurt: Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten. 464 pp.
- Niklfeld, H. (Gesamtleitung) (1999): Rote Listen gefährdeter Pflanzen Österreichs. 2. neu bearbeitete Auflage. – Grüne Reihe des Bundesministeriums für Umwelt, Jugend und Familie, Band 10. – Wien.
- Pacher, D. (1881–1887): Systematische Aufzählung der in Kärnten wildwachsenden Gefäßpflanzen. In: Pacher, D. & M. Jabornegg: Flora von Kärnten. I. Theil, 1–3 (1881, 1884, 1887). – Klagenfurt: Ferdinand Kleinmayr.
- Sabidussi, H. (1922): Der Germer bei Falkenberg. – Carinthia II, 109.–110./29.–30.: 31–34.
- SHS = handschriftliche Aufzeichnungen von Hans Sabidussi (im Besitz des Autors).
- THS = handschriftliche Aufzeichnungen von Fritz Turnowsky (im Besitz des Autors).
- Turnowsky, F. (1974): Aus der Flora Kärntens. In: Kähler, F. (Hrsg.): Die Natur Kärntens, 1: 161–207. – Klagenfurt: J. Heyn.
- Wulfen, F. X. (1858): Flora Norica Phanerogama. Posthum hrsg. von E. Fenzl & R. Graf. – Wien: Carl Gerold's Sohn. 816 pp.
- Zwanziger, G. A. (1871): Beiträge zur Kryptogamenflora von Kärnten. – Jahrbuch des naturhistorischen Landesmuseums von Kärnten, 10: 114–139.
- Zwanziger, G. A. (1881): Botanische Ausflüge in Kärnten. 1. Am Kreuzbergl. – Pädagogische Stimmen (Klagenfurt), 1. Jg. Nr. 16: 278–280.

Anschrift des Verfassers: Dr. Gerfried Horand Leute,
Pitzelstättenweg 69, A-9061 Klagenfurt-Wölfnitz;
e-mail: ghleute@utanet.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Rudolfinum- Jahrbuch des Landesmuseums für Kärnten](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [2002](#)

Autor(en)/Author(s): Leute Gerfried Horand

Artikel/Article: [Neue und bemerkenswerte Pflanzenfunde im Bereich der Landeshauptstadt Klagenfurt in Kärnten VI. 371-389](#)